

Herrenmahl, Eucharistie, Abendmahl ...

Versuch einer Standortbestimmung der ACK Augsburg

(Verabschiedet durch die Delegiertenversammlung am 30. November 1999)

1. Grundlagen

1a) Grundlage der Feier des Herrenmahls, des Abendmahls bzw. der Eucharistie in allen Kirchen der ACK A bilden die **Einsetzungsworte**:

„Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte. 'Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis.' Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sprach: 'Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, so oft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.' Denn so oft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.“

(1. Korinther 11, 23-26 Einheitsübersetzung)

1b) Als weitere Grundlage messen alle Kirchen in der ACK A der Feier des Herrenmahls eine hohe **Bedeutung für ihr kirchliches Leben** bei:

So wird das Abendmahl als Sakrament und damit auch als **Empfang des Heils** gefeiert in der Alt-Katholischen Kirche, in der Evangelisch-Lutherischen Kirche, in der Evangelisch-Methodistischen Kirche, in den Orthodoxen Kirchen („Heilige Liturgie“ als Zentrum des geistlichen Lebens) und in der Römisch-Katholischen Kirche (Eucharistie ist „Höhepunkt und Quelle allen Tuns der Kirche“);

so wird das Abendmahl als **Teil der Heiligung** (als bedeutsames „Gedächtnis-, Verkündigungs-, Gemeinschafts- und Einheitsmahl“) gefeiert in den Adventgemeinden, im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten), im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden, und in den Vineyard-Gemeinden.

Auf diesen Grundlagen machen wir Feststellungen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Feier und im Verständnis des Abendmahls:

2. Gemeinsamkeiten

Alle Kirchen in der ACK A ...

- ... betrachten das Herrenmahl als **nicht menschlich verfügbar**, sondern als von Gott geschenkte Gemeinschaft mit Vater, Sohn und Heiligem Geist in dieser besonderen und bestimmten Weise. Die Freundlichkeit Gottes wird „geschmeckt“ (Ps 34, 9; 1. Petr 2, 3).
- ... erleben in der Eucharistie die **Gemeinschaft untereinander** (1. Kor 10, 16-17).
- ... begehen im Abendmahl das **Gedächtnis** des Todes und der Auferstehung Jesu Christi und damit an die **Erlösung** von der Sünde durch Jesu Leben, Leiden, Sterben, Auferstehen, und durch seinen hohenpriesterlichen Dienst im Himmel (1. Kor 11, 26).

- ... verbinden mit dem Herrenmahl die **Hoffnung** und Erwartung auf das kommende Reich Gottes (Lk 22, 18; Offb 19, 9).
- ... lehren den **versöhnenden und heilenden Charakter** der Eucharistie.
- ... feiern in der Regel das Abendmahl **durch Beauftragte und für Getaufte**.

3. Unterschiede

Sehr unterschiedlich ist in den Kirchen der ACK A die Heilsbedeutung, die Praxis, die Häufigkeit, die Art der Einladung, die Vorbedingungen für den Empfang des Herrenmahls und dem Umgang mit den übriggebliebenen Gaben nach der Mahlfeier.

- Es gibt verschiedene **Formen der Vorbereitung** auf die Eucharistie: Beichte, Fasten, Friedensgruß (als gegenseitige Versöhnung), Fußwaschung (als gegenseitige Versöhnung), Gebetszeit.
- Eine **offene Einladung** zum Abendmahl an alle Christen praktizieren: die Adventgemeinden, die Alt-Katholische Kirche, der Bund Freier Evangelischer Gemeinden, die Evangelisch-Lutherische Kirche, die Evangelisch-Methodistische Kirche, die Vineyard-Gemeinden; ferner mit starker Betonung der Selbstprüfung der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten); ebenso mit Betonung der Gewissheit der Christusbeziehung der Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden.
- Darüberhinaus gibt es folgende bilaterale Vereinbarungen über die gegenseitige Einladung zum Herrenmahl:
 - Anglikanische Kirche - Alt-Katholische Kirche.
 - Evangelisch-Lutherische Kirche - Alt-Katholische Kirche.
 - Evangelisch-Lutherische Kirche - Evangelisch-Methodistische Kirche.
 - Orthodoxe Kirche - Orthodoxe Kirche.
 - in pastoralen Notsituationen: Römisch-Katholische Kirche - Alt-Katholische Kirche
 - in pastoralen Notsituationen: Römisch-Katholische Kirche - Syrisch-Orthodoxe Kirche.
- Die meisten Kirchen in der ACK A ermutigen zur Selbstprüfung (1. Kor 11, 28) vor der Teilnahme an der Eucharistie. Einen Abendmahlsausschluss bei offenkundiger Sünde praktizieren der Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden, die Evangelisch-Lutherische Kirche (sehr selten) und die Römisch-Katholische Kirche.

Gehorsam dem Auftrag Jesu Christi „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ vertrauen wir gegenseitig darauf, dass jede Kirche in der Eucharistie dieselbe Gemeinschaft mit Christus erfährt.